

Ein Nachmittag voller Überraschungen

Viele interessante Eindrücke am Tag der offenen Tür an der Grafenauer Realschule

Grafenau. Auch heuer öffneten sich wieder die Pforten der Staatlichen Realschule zu einem „Tag der offenen Tür“, bei dem sich die Unterrichtsfächer mit einem bunten, abwechslungsreichen und aufregenden Programm präsentierten. Bereits in der Aula wurden die Gäste in eine angenehme Atmosphäre gehüllt. Musikalisch umrahmt von einem Ensemble aus Lehrern und Schülern, liebevoll dekoriert und mit einem verlockenden Angebot an selbstgemachten Köstlichkeiten lud ein französisches Bistro zum Verweilen ein.

Nachdem Realschuldirektor Günther Schwarzbauer die zahlreichen Besucher an der Realschule herzlich willkommen geheißen hatte, machten sich die kleinen Gäste unter Anleitung des Tutorentams auf, das Schulhaus und die vorgestellten Unterrichtsfächer anhand einer Schulhaus-Rallye zu erkunden.

In je einem eigenen Raum stellten sich die einzelnen Fächer mit spannenden Experimenten, interessanten Unterrichtsergebnissen oder erstaunlichen Geräten vor und luden Klein und Groß zum Ausprobieren und Mitmachen ein. So faszinierte im Rahmen der physikalischen Darbietungen neben einem Hörnerblitz auch eine leuchtende Essiggurke, im Chemiesaal konnten die Besucher an den aufgebauten Stationen z.B. ihre fünf Sinne testen, Wasserstoff im Reagenzglas knallen lassen oder einen Wasserstrahl mit Hilfe eines Luftballons ablenken, ohne das Wasser zu berühren. Noch viele weitere Fächer brachten die Gäste zum Staunen. Die Fachschaft Deutsch entführte ihre Besucher in eine Märchenwelt und schminkte die Kinder passend zu den abenteuerlichen Geschichten. Erstaunlich fanden die jungen Besucher die erdkundlichen Versuche zum Luftdruck, bei denen z.B. der Inhalt eines umgedrehten gut gefüllten Wasserglases mit Hilfe eines einfachen Blattes Papier im Glas gehalten wurde. Im Raum der

Fachschaft Geschichte testeten die Gäste ihr geschichtliches Wissen und informierten sich über den bilingualen Geschichtsunterricht, der seit Jahren an der Realschule großen Zuspruch findet. Das Fach Biologie präsentierte sich mit interessanten Entdeckungen unter dem Mikroskop und die Mathematiker beanspruchten mit vielfältigen Knobelaufgaben das logische Denken der Besucherschar. Als Ausgleich zu der geistigen Anstrengung konnten sich die kleinen Gäste dann in der Sporthalle an der Trendsportart Parcours versuchen und sich über die „Partnerschule des Wintersports“ informieren, wie sich die Realschule seit nunmehr fast zwei Jahren nennen darf. Bei einer guten Tasse Tee und selbstgebackenem Shortbread standen im Raum „Englisch“ einfache Vokabelspiele und Satzbau-Quartette zur Verfügung, die sich großen Interesses erfreuten.

Doch plötzlich sah man immer mehr Besucher mit Verbänden an Kopf und Händen im Schulhaus. Sie waren dem hauseigenen Schulsanitätsdienst in die Hände gelaufen, dessen Mitglieder an allen Willigen ihr Können unter Beweis stellten. Ihr musikalisches Talent zeigten die Mitglieder der Schulband und des Schülerchors, die die Gäste mit Songs von Taylor Swift, Silbermond, Cro, Adele, Justin Bieber und Kelly Clarkson unterhielten. Faszination und Freude stand den kleinen Gästen ins Gesicht geschrieben, als sie im Schwarzlichtworkshop der Theatergruppe verschiedene Kostüme ausprobieren und sich im Jonglieren versuchen durften.

Nach diesem entspannenden Unterhaltungsprogramm waren die Besucher wieder gestärkt für eine neue Runde aufregender Erfahrungen. Das Wahlfach Technisches Werken verführte die jungen Gäste zu einer Probefahrt mit von Schülern eigenhändig gebauten ferngesteuerten Raupenfahrzeugen.

Zwei besondere technische Schmankerl lockten die Besucher



Sehr reges Interesse herrschte bei den Eltern und natürlich bei den neugierigen Schülern an allen Stationen, vor allem dann, wenn sie wie hier auf dem Bild selbst tätig werden konnten. – Foto: Schule

in besonderer Weise an. Zum einen der nagelneue 3D-Drucker, der in Aktion beobachtet werden konnte und eine Reihe von exklusiv gedruckten Beispielen wie einem Elefanten mit beweglichen Beinen oder dem Modell eines Turbinenstrahltriebwerkes eines Flugzeugs. Zum anderen wurden im Rahmen des Wahlfaches Schulfotographie die Möglichkeiten einer High-speed-Kamera vorgeführt. Mit den Kindern wurden live kurze Filmsequenzen aufgezeichnet, bei denen die Bewegung langer Haare oder blubbernder Lippen eindrucksvoll wirkte. Am Tag vorher wurde unter anderem in einem Versuch mit einer Melone simuliert, welche Wirkung der Aufprall eines Kopfes auf eine Wand ohne schützenden Fahrradhelm bei Tempo 40 km/h haben kann. Die sehr hochwertige Kamera stellte die Firma PCO der Schule für diesen Tag samt Betreuung eines Mitarbeiters unentgeltlich zur Verfügung.

Für Auskünfte standen sowohl Schulleiter Günther Schwarzbauer und seine Konrektoren Martin Weiß und Rainer Andorfer zur Verfügung als auch Beratungslehrerin Gertraud Bogner, die den Eltern zukünftiger Schüler Hilfestellungen geben konnte.

Die Polizei, die bei verschiedenen Projekten, wie z.B. der Suchtprävention, regelmäßig mit der Schule zusammenarbeitet, war mit



Faszinierend wie der Schokokuss unter der Vakuumblocke auf seine dreifache Größe anwächst.

nicht alltäglichen Geräten, wie der Rauschbrille und einem Reaktionsstestgerät, vertreten und beantwortete Fragen zu Verkehr und Schulweg.

Gesprächsstoff boten die Fahrten, die an der Realschule durchgeführt werden. Die 5. Klassen erleben jährlich eine Woche im Schulandheim in Habischried, wo sie die Bande der Klassengemeinschaft stärken können, und die 7. Klassen genießen einen schneesicheren Schilageraufenthalt. Weitere Studienfahrten führen die 8. und 9. Klassen nach Frankreich und England und als Abschluss die 10. Klassen nach Berlin. – eb